

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Gutes Miteinander, viel Sport
– und nicht nur Fußball!

FC Tegernbach 1969 e. V.

Ehrenbürgerin als Namens-
geberin des Förderzentrums

Anna-Kittenbacher-Schule

„Der ungewöhnlichste Jazzclub,
mindestens Bayerns“

Künstlerwerkstatt feiert 20. Geburtstag



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wenige Einrichtungen unserer Stadt erregen bayernweite oder gar bundesweite Aufmerksamkeit. Die Künstlerwerkstatt gehört dazu. Der Name des Vereins bereits ist Programm, und das realisierte Programm wird dem Namen mehr als gerecht.

Kein Wunder, dass sich zur Konzertreihe zum 20-jährigen Bestehen der Bayerische Rundfunk einklinkt – nicht zum ersten Male übrigens. In der Jazzszene ist die Einrichtung bekannt wie ein Bunter Hund, Musiker von Weltruf melden sich freiwillig für Auftritte und mitunter geht's im „ungewöhnlichsten Jazzclub Deutschlands“ so hoch her, dass sogar Stehplätze Mangelware werden.

Dass die Kombination mit Ausstellungen bildender Künstler zusätzlich Magnetwirkung hat, versteht sich von selbst. 500 Konzerte plus 40 Ausstellungen seit der Gründung im Jahre 1995 sind kein Pappenstiel. 12.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit haben nach eigener Zählung die Vereinsmitglieder geleistet, bei freiem Eintritt wird den Freunden besonderer Events Einzigartiges geboten, und das bereits zu einer Zeit, als das Kulturleben in der Kreisstadt noch recht mager war. Der Kulturförderpreis der Stadt im Jahre 2010 für den Verein – und natürlich auch Wacky Singer – war ein längst überfälliges Muss; Werkstatt-Gründungsmitglied Christoph Hörmann bekam bereits 2002 den Förderpreis für seine musikalische Sonderstellung.

Die Stadt Pfaffenhofen freut sich, diese einzigartige Einrichtung bewundern und genießen zu können. Ein ganz, ganz dickes Dankeschön an den Verein, die ihn tragenden Personen und die riesige Schar von Künstlern, die uns beeindruckende Momente geschenkt haben, darf ich an dieser Stelle aussprechen! Bravo und ein gutes Händchen für die nächsten 20 Jahre!

Ihr Peter Feßl
Musikreferent

NEWS / TICKER

Jede Stimme zählt! 1000 Euro für den Hospizverein Pfaffenhofen e. V.
Auf www.ing-diba.de/verein kann man für den Hospizverein Pfaffenhofen im Rahmen der Aktion „DiBaDu und Dein Verein“ abstimmen. Dabei zählt jede Stimme, denn die 1.000 registrierten Vereine, die bis zum 30. Juni die meisten Stimmen sammeln, erhalten je 1.000 Euro. pafunddu.de/5789

Erdbebenhilfe für Nepal
Dr. Volker Stagge, leitender Oberarzt der Ilmtalklinik, hielt einen eindringlichen Vortrag im Festsaal des Pfaffenhofener Rathauses über die Erdbebenhilfe im Dhulikhel Hospital in Nepal. Dort wird seit der verheerenden Naturkatastrophe bewun-

dernswerte Arbeit geleistet. Rund 6.000 Menschen sind seit Ende April kostenlos behandelt worden. Volker Stagge bittet um Spenden, denn das Krankenhaus braucht dringend langfristige Unterstützung. pafunddu.de/5902

Moschee ist eröffnet – Pfaffenhofen ist bunt
Pfaffenhofen hat eine Moschee. Und Pfaffenhofen ist bunt. Am 13. Juni wurde die Moschee an der Hohenwarther Straße feierlich eröffnet und sie ist ein echtes Schmuckstück geworden. Mehrere Hundert Bürger bekundeten ihre Solidarität mit der türkisch-islamischen DiTiB-Gemeinde mit einer Demonstration unter dem Motto „Pfaffenhofen ist bunt“. pafunddu.de/5903

STADTTHEMA

- 3 „Der ungewöhnlichste Jazzclub, mindestens Bayerns“
- 4 Künstlerwerkstatt feiert 20. Geburtstag

STADTGESPRÄCH

- 5 Kultursommer-Höhepunkt: Die Lange Nacht der Kunst und Musik
- 5 Der Neubau des Seniorenheims St. Franziskus ist bezogen
- 6 Stipendiat im Flaschlturm
- 6 Almuth-Röner-Inklusionspreis: Bewerbungsschluss am 15. Juli
- 6 Dosenleihe für legale Wände
- 6 Gartenschau 2017: Baustellenführung mit Blick in die Zukunft

STADTGESCHICHTEN

- 7 Ein Blick ins Stadtarchiv: Zeitgenössische Kunst und „neue Musik“ in Pfaffenhofen

STADTLEBEN

- 8 Gutes Miteinander, viel Sport – und nicht nur Fußball!
FC Tegernbach 1969 e. V.
- 8 Ehrenbürgerin als Namensgeberin des Förderzentrums
Anna-Kittenbacher-Schule
- 9 Windpark Gerolsbach: Bürger beteiligen sich mit über 1 Mio. €
Bürgerenergie im Landkreis Pfaffenhofen eG
- 9 Bis 20. Juli anmelden zur 11. Hallertauer Inline-Tour!
BC Uttenhofen e. V.
- 9 Einsatzbilanz der Feuerwehr
FFW Pfaffenhofen a. d. Ilm
- 9 Schnappschuss des Monats
Musikschulkinder bei CD-Aufnahme

STADTINFO

- 10 Jetzt anmelden zur Aktion Stadtradeln!
- 10 Bekanntmachung der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

STADTGESCHEHEN

- 11 Internationales Kulturfestival
- 11 Aktion „Sommer in der Stadt“
- 11 Puppentheater für Erwachsene
- 11 „Kinder machen Kunst“
- 11 Buchflohmarkt
- 12 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Franziska Seer, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert
BILDNACHWEIS Elisabeth Steinbüchler, Christian Köpf, Philipp Schleaf, Zebra-Stelzentheater
TITELFOTO Christian Köpf (Finnischer Ausnahmegitarrist Kalle Kalima)
AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen
ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe August/September erscheint am 22.07.2015.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de



„Der ungewöhnlichste Jazzclub, mindestens Bayerns“



Tagsüber Schreinerei, abends Jazzclub: Die Pfaffenhofener Künstlerwerkstatt feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen.

Die Pfaffenhofener Künstlerwerkstatt veranstaltet seit 20 Jahren Konzerte und Ausstellungen mit einzigartiger Akustik in lockerer, herzlicher Atmosphäre.

Anno 1995: Bernhard Singer, genannt Wacky, Inhaber der Schreinerei gegenüber dem Bahnhof, feiert kurz vor Weihnachten sein Einweihungsfest. Inmitten von Sägen, Schraubstöcken und Hobelbänken veranstalten befreundete Jazzmusiker hier erstmals eine Jam Session. Schnell spricht sich die ungewöhnliche Location bei Musikern und Musikfreunden herum. Die zunächst nur sporadisch stattfindenden Konzerte finden bald ein be-

geistertes Publikum. Und die bis heute bestehenden vorweihnachtlichen Christmas Sessions wachsen sich zu Konzertprogrammen mit etwa 20 bis 25 Veranstaltungen pro Jahr aus.

In der Jazzszene fest etabliert

20 Jahre später hat sich die Künstlerwerkstatt in der bayerischen Jazzszene fest etabliert und bietet mit teils viel beachteten Konzertgastspielen sowie wechselnden Kunstausstellungen kontinuierlich ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Programm. Unter den teils namhaften Künstlern, die hier in den letzten beiden Dekaden bei grundsätzlich freiem Eintritt gastierten, finden sich neben Stars

der internationalen Jazzszene auch zahlreiche Preisträger renommierter Wettbewerbe; regelmäßig zu Gast ist auch der Bayerische Rundfunk, um Konzerte aufzuzeichnen.

Stemmen die Initiatoren die Konzerte anfangs weitgehend in Eigenleistung, wurde im November 2001 der Förderverein Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen e. V. gegründet, um dem steigenden ehrenamtlichen und finanziellen Aufwand gerecht zu werden. Der Verein, dem derzeit Matthias Stadler vorsteht, arbeitet gemeinnützig und finanziert sich über Vereinszuschüsse, Spenden und Mitgliedsbeiträge. 2011 wurde die hohe Qualität des Programms mit dem Kulturförderpreis der Stadt Pfaffenhofen honoriert, 2013 und 2014 gar mit dem Spielstättenprogrammpreis der Bundesregierung.

Forum für Künstler und Musiker

Die Künstlerwerkstatt fördert Konzerte und Bildende Kunst außerhalb der kommerziellen Schiene. Das musikalische Programm spiegelt die gesamte Bandbreite des Jazz und schafft immer wieder die Anbindung an andere zeitgenössische Musikstile. Die gleiche Philosophie bestimmt sinngemäß auch die Ausstellungen Bildender Kunst, die von der Pfaffenhofener Malerin Helene Charitou kuratiert werden. Es geht nicht um gewinnorientierten

MATTHIAS STADLER

Vorsitzender des Vereins Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen e. V.

Jelena Kulijc sagte jüngst bei einem angeblich sehr guten Risotto beim Flavio vor dem Konzert ihrer Band KUU!, dass es das wichtigste auf Tour sei, die Anstrengungen der Anreise bei gutem Essen zu vergessen, um unbeschwert Musik zu spielen. Für mich beschreibt das ganz gut den Kern der Künstlerwerkstatt: entspannte Atmosphäre, qualitativ hochwertiger (Musik- & Kunst-)Genuss, positive Stimmung als Raum für Kreativität und Differenz zum Alltag.

Die Werkstatt bietet seit 1995 in solcher Atmosphäre, sehr guter Akustik und mit Hingabe an alle Details des Wohlbehagens Ausstellungen bildender Kunst und Konzerte aus dem Bereich Jazz und angrenzender Musikstile. Der Konzertraum in der Schreinerei liegt eingebettet zwischen dem Müßiggang im Garten und der kreativen Arbeit in den Ateliers und im Tonstudio. Die ehrenamtlichen Helfer kümmern sich um warme Öfen, intakte Instrumente, kommunikatives und leibliches Wohlbefinden, optisch gehaltvolle Ausstellungen, warmen Klang, qualitativ anspruchsvolle Konzerte, detailverliebte Öffentlichkeitsarbeit, angemessene Gagen etc. Der Zugang zu den Konzerten ist durch den stets freien Eintritt für alle und jeden offen. Auf diese Weise ist die Künstlerwerkstatt ein Treffpunkt verschiedenster Menschen, Perspektiven und Ästhetiken und bietet eine Chance auf Überraschendes und Andersartigkeit. In einem solchen Improvisationsraum lässt sich Neues und teils Abwegiges, Verstörendes, teils feengleich Schönes ausprobieren und erfahren, ohne dass einen dann die Kohle reut. Mich fasziniert die Werkstatt gerade durch die Differenz zum Alltag, zum eigenen Denken und – manchmal auch – zum eigenen Hören und Sehen, die sie für alle bereithält.

Danke an Wacky, Christoph, Maria, Christiane, Roland, Ebi, Lena, Helene, Tristan, Susanne, Matthias, Lea, Bernhard und alle, die über die Jahre mitgeholfen haben. Es war anstrengend und es hat Spaß gemacht.



Werkstatt-Chef, Schreiner und Künstler Bernhard „Wacky“ Singer (links) und der Vorsitzende des Fördervereins Künstlerwerkstatt e. V. Matthias Stadler.

Fortsetzung von Seite 3

Club- und Galeriebetrieb. Vielmehr soll die Künstlerwerkstatt ein Forum für Künstler und Musiker sein, deren Arbeiten außerhalb ausgetretener ästhetischer Pfade entstehen. Über die Jahre wuchs sich die Künstlerwerkstatt mit dem paradisischen Garten, dem Panorama Tonstudio von Stephan Ebertshäuser und Markus Zull sowie den anliegenden Ateliers zu einem schöpferischen Treffpunkt für Künstler jeglichen Genres aus.

„Wir lieben diesen Club!“

Die Musiker schätzen die herzliche Atmosphäre und die wunderbare Holzakustik. Saxophonist und Jazz-Echo-Preisträger Johannes Enders verriet: „Wir lieben diesen Club!“, und Don Friedman, 87-jährige Jazzpiano-Legende aus den USA, meinte, die Jazzschreinererei sei einer der ungewöhnlichsten Orte, an denen er je gespielt hätte, habe eine wundervolle Akustik, liebevolle



Feiert am 4. Juli das Revival seines Werkstatt-Orchesters: Der Pfaffenhofener Saxophonist und musikalische Mitbegründer der Künstlerwerkstatt Christoph Hörmann.

Organisatoren und ein fantastisches Publikum. „Das ist richtig gute Kulturarbeit“, stellte Jazz-Redakteur Roland Spiegel fest; er realisierte schon mehrfach Live-Mitschnitte in der Künstlerwerkstatt und bezeichnete

sie einst als den „ungewöhnlichsten Jazzclub, mindestens Bayerns“.

Einzigartiges Merkmal der Veranstaltungen in der Werkstatt ist der stets freie Eintritt. So kann jeder die Konzerte ohne finanziellen Aufwand einfach mal ausprobieren und bei Gefallen bleiben. Dadurch findet sich hier auch ein für Jazzkonzerte ungewöhnlich junges und gemischtes Publikum wieder. Alle Spenden, die im berühmt-berüchtigten blauen Topf gesammelt werden, gehen an die gastierenden Musiker. Wer die Künstlerwerkstatt und ihre ehrenamtliche Arbeit unterstützen will, erhält alle notwendigen Infos auf der Homepage www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de oder persönlich an den Konzertabenden.

Christian Köpf
pafunddu.de/5871



Noch bis zum großen Sommerfest am Samstag, 4. Juli, läuft die Jubiläumsausstellung im Speicher der Künstlerwerkstatt.

HELENE CHARITOU
 Malerin und Kuratorin der Künstlerwerkstatt

Gerne würde ich an dieser Stelle all jene bildenden KünstlerInnen nennen, die in den letzten 20 Jahren mit ihren Arbeiten die Schreinerwerkstatt zum Kunstraum werden ließen, die ihre gemalten, gedruckten oder gezeichneten Bilder, ihre Radierungen, Fotografien, Skulpturen oder Objekte zur Verfügung stellten, die ihre Ideen, ihre Zeit und ihr Engagement mitbrachten. Dies würde den Rahmen sprengen.

Stattdessen möchte ich mich bei allen KünstlernInnen für ihre ganz individuelle Ausstellung bedanken. Jeder von ihnen hat den Raum auf seine eigene Weise gestaltet, geprägt und bereichert. Kunst und Jazz ergeben eine wunderbare Verbindung!

BERNHARD „WACKY“ SINGER
 Inhaber der Künstlerwerkstatt, Schreiner und Künstler

Die Künstlerwerkstatt – ein Biotop für freie und besondere Wesen, ganz nach dem Wu Wei-Prinzip.

Wu Wei kommt aus dem Taoismus und bedeutet: Spontan passieren lassen [absichtslos]. Bewusst, aber nicht kalkulierend. Siehe http://de.wikipedia.org/wiki/Wu_wei. Das ist Teil des Jazz, Teil der Kreativität, des Malens und auch des Möbelbaus.

Künstlerwerkstatt feiert 20. Geburtstag

Am 4. Juli lädt die Künstlerwerkstatt ein zum großen Sommerfest mit Festumzug, Jubiläumsausstellung, Open Air – und einem Wiedersehen mit dem Werkstatt-Jazzorchester.

Die Künstlerwerkstatt feiert ihren 20. Geburtstag. Mit einem Festumzug, einem großen Sommerfest im Garten der Werkstatt und einer namhaften Jubiläumsausstellung. Am Samstag, 4. Juli, kommen die Neutral Ground Brass Band und das Hi-Fly Orchestra in großer Besetzung in die Stadt – und es gibt ein Wiedersehen mit dem Werkstatt-Jazzorchester (WJO) unter der Leitung von Saxophonist Christoph Hörmann.

Den Auftakt bildet ein kurzer Festakt um 15.30 Uhr am Unteren Hauptplatz. Im Anschluss lockt die Neutral Ground Brass Band in echter New Orleans-Manier quer durch die Straßen der Stadt in

den Garten der Künstlerwerkstatt. Hier kann neben zwei weiteren Ensembles der Superlative auch die namhafte Jubiläumsausstellung im Speicher letztmals besucht werden, die Arbeiten zeigt von Künstlern, die in den letzten 20 Jahren Ateliers in der Werkstatt bewohnt oder hier Ausstellungen gezeigt haben: Richard Braun, Philipp Brosche, Raik Gupin, Konrad Dördelmann, Stephan Ebertshäuser, Tom Hawes, Tita Heydecker, Benedikt Hipp, Markus Jordan, Sebastian Klein, Hubert Klotzack, Joachim Knorpp, Gottfried Müller, HC Ohl, Roland Sailer, Bernhard Singer und Peter Trapp.

Ab 18.30 Uhr gibt es ein lang ersehntes Wiedersehen mit dem Werkstatt-Jazzorchester (WJO) rund um Vereinsmitbegründer und Werkstatt-„Urgestein“ Christoph Hörmann. Vier Jahre lang spielte das Werkstattorchester als

Hausband monatlich in der Künstlerwerkstatt – zwei Jahre als Big Band, zwei als Oktett – und holte Weltstars wie Bobby Shew und Dusko Goykovich nach Pfaffenhofen. Viele der damaligen Stammgäste trauern dieser Konzertreihe heute noch nach – nun lässt sich das WJO noch einmal erleben.

Nach Brass Band-Sound und Big Band-Jazz widmet sich das Hi-Fly Orchestra, bestehend aus sechs Münchener Jazzmusikern, dem Latin Jazz der 60-er Jahre: Ein Mix aus Samba, Boogaloo und Bossa Nova mit Elementen aus Soul, Rhythm and Blues und Rockmusik. Und ab 22.30 Uhr kann man sich dann schließlich von DJ Eber, bekannt unter anderem als Teil des hier ansässigen Panorama Tonstudios, in der Werkstatt den Groove in die Beine pumpen lassen und nochmals kräftig anstoßen auf 20 Jahre außergewöhn-

liche Musik und Kunst an ungewöhnlichem Ort.

Christian Köpf
pafunddu.de/5893

INFOS
 20 Jahre Künstlerwerkstatt:
 Festumzug und Sommerfest

Samstag, 4. Juli, ab 15.30 Uhr
 Unterer Hauptplatz und Künstlerwerkstatt, Münchener Straße 68

- 15.30 Uhr: Festakt am Hauptplatz
- 16 Uhr: Festumzug zur Künstlerwerkstatt mit Neutral Ground Brass Band
- 18.30 Uhr: Werkstatt-Jazzorchester
- 21 Uhr: Hi-Fly Orchestra
- 22.30 Uhr: DJ Eber

Eintritt frei! Bei schlechter Witterung findet das Sommerfest in der Werkstatt statt.

Kultursommer-Höhepunkt: Die Lange Nacht der Kunst und Musik

Kunst und Musik in der gesamten Innenstadt! Nachdem die beliebte Veranstaltung in den letzten Jahren ausfiel, heißt es in diesem Jahr wieder: Auf zur „Nacht der Kunst“! Mit einer Vielfalt an unterschiedlichsten Veranstaltungen lädt die Stadt Pfaffenhofen am Samstag, 27. Juni, ab 17 Uhr alle Kunst-, Kultur- und Musikbegeisterten zum Bummel durch die Stadt ein – und das bei freiem Eintritt!



Legendäres Stelzentheater (Foto: Zebra-Stelzentheater).

Im Vergleich zu den bisherigen Veranstaltungen gibt es allerdings eine wichtige Veränderung: Nachdem sich die „IG Lebendige Innenstadt e. V.“, die die Nacht der Kunst ins Leben rief und einige Jahre erfolgreich durchführte, aus der Organisation des Abends zurückgezogen hat, beschreitet die Stadt Pfaffenhofen in diesem Jahr einen anderen Weg bei der Konzeption.

Zum ersten Mal findet nun die „Nacht der Kunst“ unter dem leicht veränderten Namen „Lange Nacht der Kunst und Musik“ in Zusammenarbeit mit den örtlichen Gastronomen statt: Überall in der Innenstadt werden an diesem Abend an unterschiedlichsten Locations Live-Bands spielen. Die Geschäfte werden diesmal nicht geöffnet sein.

Die Besucher lockt ein vielfältiges musikalisches Programm in der Innenstadt. Mit dabei sind viele Kneipen, Gasthäuser und Restaurants in der Innenstadt. Angefangen vom Moosburger Hof über La Fontana, Jungbräu, Centro Bar und das griechische Restaurant El Greco, die ein gemeinsames Open Air veranstalten, bis hin zu PAF's, Pfaffelbräu, Domino, Stegerbräu, Il Bacio und der Bierwirtschaft Alte Eiche, in allen Lokalitäten wird an diesem

Abend Live-Musik unterschiedlichster Richtungen dargeboten. Darüber spielen auch im Jugendzentrum Frontstage, am Kreativquartier und im Rathaus auf der Internationalen Bühne im Festsaal verschiedenste Bands aus unterschiedlichsten Musikrichtungen.

Auch das künstlerische Programm kann sich sehen lassen: Unter vielen anderen Angeboten zeigt der Neue Kunstverein in der Kulturhalle am Ambergerweg in Kooperation mit der Stadt Pfaffenhofen die bunten und großformatigen Bilder des Pfaffenhofener Malers und Kulturförderpreisträgers Norbert Käs, während in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung (sie ist an diesem Abend geöffnet!) die Bilder der „Hallertauer Künstler“ unter dem Titel „Hommage à ...“ zu sehen sind. Darüber hinaus wird es ein Künstlercamp geben, bei dem man den Künstlern des Kunstkreises sowie einigen ihrer Gäste bei der Arbeit über die Schulter schauen kann.

Im Kreativquartier wird an diesem Abend die alljährliche Hausausstellung der „Kämmeraden“, der Mieter der Alten Kämmerlei, eröffnet. Die Besucher lockt dort ein Kunstrundgang durch das ganze Gebäude. Es gibt Live-Aktionen verschiedener Künstler in den Straßen – geplant sind eine Lichtkunst-Aktion der Gruppe „glowconnection“ sowie eine Live-Malaktion des Augsburger Illustrators Max Birkel in der Frauenstraße. Spektakulär wird sicherlich auch der Auftritt des Zebra-Stelzentheaters, eines der ältesten und besten Stelzentheater Deutschlands. Am Flaschturm wird Lutz-Stipendiat Marko Dinic eine kleine Vorstellung geben: Begleitet von der Kontrabassistin Margherita Naldini liest der junge Autor aus seinem lyrischen Werk.

Auch die kleinen Besucher der „Langen Nacht der Kunst und Musik“ können sich auf ein buntes Programm freuen: Im großen Kinderbereich vor dem Rathaus können Kinder an verschiedenen Malaktion teilnehmen oder die Vorstellungen des Zauberers Pierre Breno besuchen. Außerdem gibt es eine Hüpfburg, eine Kindereisenbahn und natürlich das beliebte Kinderschminken.

Das vollständige Programm ist auf der Homepage der Stadt Pfaffenhofen unter www.pfaffenhofen.de/nachtderkunst oder in den ausliegenden Programmflyern zu finden. pafunddu.de/5905



Der Neubau des Seniorenheims St. Franziskus ist bezogen

65 Pflegeplätze gibt es in diesem neuen Teil des Senioren- und Pflegeheims an der Ingolstädter Straße und die ersten 45 Bewohner sind bereits vom bisherigen „Erweiterungsbau“ hierher umgezogen. Um eine familiäre Atmosphäre zu schaffen, wohnen jeweils 15 Seniorinnen und Senioren auf einer Etage zusammen und haben einen gemeinsamen Ess- und Aufenthaltsraum. Jedes Stockwerk hat seine individuelle Farbgebung und jede Etage hat auch einen eigenen Namen: Das Erdgeschoss ist der „Hopfengarten“, der erste Stock heißt „Pfaffenhofen“, der zweite „Ilmtal“ und in der dritten Etage ist man in „Herrnrast“.

pafunddu.de/5812



Stipendiat im Flaschturm



Der zweite Lutz-Stipendiat der Stadt Pfaffenhofen ist in den Flaschturm eingezogen: Der Lyriker und Erzähler Marko Dinic aus Salzburg wird bis Ende August zu Gast in Pfaffenhofen sein und hier an seinem ersten Roman arbeiten. Parallel dazu wird er einen Text über Pfaffenhofen schreiben, den er am 24. Juli um 20 Uhr bei einer Lesung im Festsaal des Rathauses vorstellt.

Der 27-Jährige ist von seinem Domizil im kernsanierten Flaschturm sehr angetan. In der Stadt sind ihm gleich die zahlreichen Baustellen im Vorfeld der Gartenschau 2017 aufgefallen – und die könnten vielleicht sogar zum Thema seines Pfaffenhofen-Textes werden. Marko Dinic stammt aus Serbien, doch er hat als Kind u.a. auch einige Jahre in Deutschland gelebt. Seit 2008 studiert er Germanistik und seit 2012 zudem Jüdische Kulturgeschichte in Salzburg. 2012 hat er seinen ersten Gedichtband „namen.pfade“ in der Edition Tandem veröffentlicht. Für seine literarische Arbeit hat er bereits einige Preise erhalten.

pafunddu.de/5855

Almuth-Rönner-Inklusionspreis: Bewerbungsschluss am 15. Juli

Die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Pfaffenhofen vergibt 2015 erstmalig den Almuth-Rönner-Inklusionspreis. Dieser Preis wurde 2014 ins Leben gerufen und soll Institutionen und Einzelpersonen aus dem Landkreis Pfaffenhofen, die die Lebenssituation von Menschen mit seelischer Behinderung verbessern, beispielhaft würdigen und anerkennen.

Almuth Rönner, die mit nur 54 Jahren 2014 verstorben ist, hat sich auf vielen Ebenen vor allem im Landkreis, aber auch darüber hinaus in bayern- und bundesweiten Gremien für das gleichwertige Miteinander auf Augenhöhe von Menschen mit seelischen Problemen, von Fachpersonal und Ärzten in psychiatrischen Einrichtungen und Angehörigen eingesetzt. Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Bezug auf Inklusion war ihr dabei ein besonders wichtiges Anliegen.

Der Preis ist mit 300 Euro dotiert und kann für Maßnahmen verwendet werden, die noch nicht öffentlich gefördert werden. Eine Jury aus Vertretern der PSAG Pfaffenhofen entscheidet über die Preisvergabe. Die Übergabe des Preises ist im Herbst 2015 geplant und zwar im Rahmen einer Veranstaltung zum Tag der seelischen Gesundheit. Kriterien des Almuth-Rönner-Inklusionspreises sind vor allem das Fördern des Miteinanders von Menschen mit

und ohne seelische Behinderung in verschiedenen Lebensbereichen und die besondere Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenslagen; wichtig dabei ist auch der regionale Bezug.



Bewerben können sich Institutionen, Träger und Einzelpersonen mit Sitz im Landkreis Pfaffenhofen, die die Lebenssituation und Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit seelischer Behinderung verbessern, die beispielhaft und innovativ Inklusion fördern und leben. Neben der eigenen Bewerbung gibt es auch die Möglichkeit, Menschen oder Projekte vorzuschlagen. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli.

Nähere Informationen erteilt Brigitte Beckenbauer im Landratsamt, Sachgebiet Gesundheitsamt, Krankenhausstraße 70 (Tel. 08441/27-1412 oder Mail an brigitte.beckenbauer@landratsamt-paf.de).

pafunddu.de/5864

Dosenleihe für legale Wände

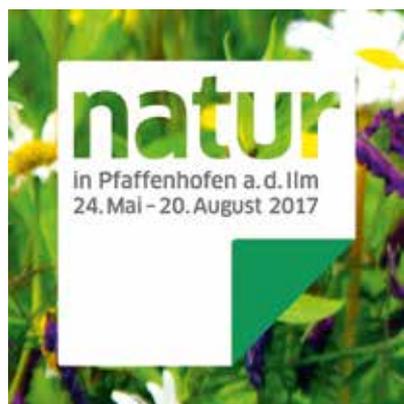


Seit kurzem können im Jugendbüro Backstage Graffiti-Spraydosen für einen Euro pro Tag ausgeliehen werden, um an den legalen Wänden die eigene Graffiti-Kunst zu vertiefen. Da Spraydosen im Einkauf nicht ganz billig sind, versucht die Stadtjugendpflege Pfaffenhofen im Rahmen des Graffiti-Projekts „Be Inspired“ auf diese Weise den künstlerisch ambitionierten Nachwuchs zu unterstützen.

Ergänzend zu den Graffiti-Workshops soll so das aufkeimende Interesse angehenden Sprühdarsteller an der Graffiti-Kultur auf eine nachhaltige Basis gestellt werden, die mit punktuellen Veranstaltungen nicht zu erzielen wäre. Die Ausleiher hinterlegen eine Kautions von zehn Euro und verpflichten sich, die Dosen ausschließlich an den legalen Wänden zu verwenden. Alle Dosen, ob voll oder leer, müssen zu einer fest vereinbarten Zeit wieder im Backstage zurückgegeben werden. Weitere Infos unter <http://beinspired.stadtjugendpflege.de>.

pafunddu.de/5870

Gartenschau 2017: Baustellenführung mit Blick in die Zukunft



Manch einer möchte gerne einen Blick in die Zukunft werfen: Wie wird sich Pfaffenhofen im Zuge der Baumaßnahmen zur Gartenschau 2017 verändern? Wie wird es sein, am Ilmufer auf dem Belvedere zu sitzen und die Füße im Wasser baumeln zu lassen? Oder

auf den Wiesen Fußball und Frisbee zu spielen, während die Kinder den neuen Froschkönig-Spielplatz erobern? Die „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 GmbH“ lädt herzlich zu Baustellenführungen ein, die einen Blick in die Zukunft versprechen.

Nach und nach nimmt das Gartenschau-Gelände Gestalt an. Manches wird schon sichtbar sein, wenn demnächst ein Mitarbeiter der Gartenschau-Gesellschaft über das Gelände führt. Manches wird sich anhand der Erläuterungen vor dem inneren Auge entfalten. Die Gäste werden über den Baufortschritt informiert und erhalten alle wichtigen Informationen zur Gartenschau 2017. So erfahren die Besucher von Veränderungen des Geländes aus erster Hand.

Es gibt noch ein besonderes Schmankele: Im Herbst findet ein kleines Baustellenfest statt, das einen Vorgeschmack auf das große Baustellenfest geben wird, das für nächstes Jahr in Vorbereitung ist.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Baustellenführungen:

- Dienstag, 21. Juli, 17 Uhr
- Samstag, 25. Juli, 10 Uhr
- Dienstag, 18. August, 17 Uhr
- Samstag, 22. August, 10 Uhr
- Dienstag, 15. September, 17 Uhr
- Samstag, 19. September, 10 Uhr
- Dienstag, 13. Oktober, 17 Uhr
- Samstag, 17. Oktober, 10 Uhr

Startpunkt ist jeweils der „Eingang“ in den Bürgerpark an der Fußgängerampel Weiherer Straße. Die Führungen dauern etwa eine Stunde. Der Eintritt ist frei! Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an nip-2017@gartenschau-pfaffenhofen.de oder per Tel. 08441 40877-10. Weitere Informationen unter www.pfaffenhofen.de/gartenschau.

pafunddu.de/5872



Ein Blick ins Stadtarchiv: Zeitgenössische Kunst und „neue Musik“ in Pfaffenhofen

Die Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen kann mittlerweile auf eine 20-jährige abwechslungsreiche Geschichte zurückblicken und konnte in dieser Zeit vielfältige kulturelle Impulse liefern. Wie sich Jazz und zeitgenössische Kunst in den Jahrzehnten zuvor etablierten und kreative Kulturschaffende früher in Pfaffenhofen an die Öffentlichkeit traten, lässt sich bis Mitte des 20. Jahrhunderts zurückverfolgen.

Dabei kamen vielfältige Impulse zunächst von außen. Sowohl neue Musikrichtungen wie Jazz und Swing als auch Kunst aus der eigenen Region schafften in den 1950-er Jahren den Durchbruch. Erste Ausstellungen und Konzerte boten als neuer kultureller Anreiz die Chance, die einheimische Bevölkerung und die jüngere Generation für Kunst und Musik zu begeistern.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts dominierten Walzer, Marschmusik und deutsche Schlager die Szene.

Mit dem Aufkommen der Wanderkinos und ab 1912 der Lichtspielhäuser etablierte sich in der Stadt erstmals „Salonmusik“, die live zu Kinofilmen gespielt und später auch bei Konzerten einheimischer Ensembles geboten wurde.

Die Anfänge des Jazz in der Stadt

Nach dem Zweiten Weltkrieg begann sich der Jazz in Pfaffenhofen auszubreiten. Engagements hochrangiger auswärtiger Musiker wie Max Greger oder Freddie Brocksieper, die im Bortenschlagersaal oder auch in den Kinosälen auftraten, begeisterten insbesondere die Jugend der Kreisstadt. Bald begannen sich in Pfaffenhofen und Umgebung Tanzkapellen und Ensembles zu bilden, die in den einheimischen Lokalen neue Stilrichtungen interpretierten und Jazz oder, wie die „Swing boys“, speziell Swing spielten.

Erste Kunstausstellungen mit einheimischen Künstlern

Einheimische Maler und bildende

Künstler bekamen ab den 1960-er Jahren Gelegenheit, ihr eigenes Schaffen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Erstmals zum Jahresende 1966 wurde in der Turnhalle der Knabenschule (heute Joseph-Maria-Lutz-Schule) eine große Ausstellung organisiert. Sepp Hautmann entwarf damals das Plakat zur Veranstaltung, auf der neben ihm junge Künstler wie Sigi Braun, Gernot Bubenik und Herbert Klee, aber auch etablierte Maler wie Eduard Luckhaus und Michael A. Weingartner ihr Schaffen präsentierten.

Bereits zwei Jahre später konnte der damalige Kulturreferent Alfred Schmid die zweite Kunstausstellung eröffnen, an der auch Künstler aus dem Dachauer und Münchner Raum teilnahmen. Pfaffenhofen sollte nach Schmidts Worten weg vom Image der Schlafstadt und der Einwohnerschaft verstärkt „geistige Nahrung“ bieten. In den 1970-er Jahren fanden in kürzer werdenden Intervallen Ausstellungen statt, die sowohl Malerei als auch bil-

dende Kunst zeigten. In den weiterführenden Schulen der Stadt boten Lehrkräfte Kurse und Wahlveranstaltungen zu den Themen Kunst, Musik oder auch Fotografie an.

Die Arbeit der Hobbykünstler

Seit den 1970-er Jahren organisierten einheimische Hobbykünstler regelmäßig Ausstellungen. Sie übten neben ihrem eigentlichen Beruf die Malerei lediglich in ihrer Freizeit aus, die ausgestellten Arbeiten erreichten jedoch eine große künstlerische Bandbreite und ein erstaunliches Niveau. Seit 1980 bot das kurz zuvor eröffnete „Haus der Begegnung“ als kulturelles Zentrum auch für Kunstausstellungen wesentlich bessere Möglichkeiten, das vielfältige und hochwertige künstlerische Schaffen Einheimischer zu präsentieren.

Andreas Sauer, Stadtarchivar
pafunddu.de/5678



Großes Bild: Städtische Kunstausstellungen nahmen 1966 ihren Anfang. Die Vernissage der Kunstausstellung des Jahres 1973 zeigt das gestiegene Interesse der Bevölkerung. Oben rechts: In früherer Zeit sorgten auswärtige Künstler, zum Teil internationale Weltstars, für kulturelle Highlights in Pfaffenhofen [1921]. Unten rechts: Der bekannte Pfaffenhofener Kirchenmaler Michael Weingartner (1917–1996) hinterließ ein reichhaltiges künstlerisches Schaffen (hier ein Selbstbildnis).

FC TEGERNBACH 1969 E. V.

Gutes Miteinander, viel Sport – und nicht nur Fußball!



Das Miteinander, der enge Kontakt und die Nähe zu Freunden, all das zeichnet eine Dorfgemeinschaft aus und zählt zu ihren großen Vorteilen. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten auch immer die ansässigen Vereine, wie zum Beispiel der Fußballverein in Tegernbach. Durch engagierte Zusammenarbeit, das gemeinsame Interesse am Sport

und den unermüdlichen Einsatz der Mitglieder ist es so in den vergangenen 46 Jahren gelungen, ein breit gefächertes und konstantes Vereinsleben auf die Beine zu stellen.

In erster Linie steht dabei natürlich „König Fußball“ im Vordergrund. Von Kindesbeinen an werden die jungen Nachwuchstalente in der vereinseigenen Jugend allmählich an den Sport herangeführt und mit den Grundregeln vertraut gemacht. Mannschaften von der F- bis zur A-Jugend aufwärts sind mittlerweile in Tegernbach etabliert und schlagen sich mit teilweise beachtlichem Erfolg in ihren jeweiligen Gruppen. Auch der zunehmenden Beliebtheit des Frauenfußballs wird Rechnung getragen und zwei Damemannschaften wurden gegründet.

Viele Spieler bleiben ihrer Jugendmannschaft aber auch später noch

treu und sind dann in der 1. bzw. 2. Mannschaft aktiv; einige spielen nach kurzer Unterbrechung sogar noch in der AH und bringen so die enge Verbundenheit mit dem Verein zum Ausdruck.

Ganz ähnlich verhält es sich im Bereich Tennis, der sich ebenso großer Beliebtheit erfreut und Trainingswochen für Kinder, kleine Turniere für die erwachsenen Spieler und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm über das Jahr hinweg anbietet.

Daneben gibt es weitere attraktive Angebote für Jung und Alt. Auf dem Vereinsgelände finden sich beispielsweise zwei erst kürzlich erneuerte Stockschützenbahnen; hier finden neben den wöchentlichen Treffen der Schützen auch Wettkämpfe statt. Nicht nur für die weiblichen Mitglieder gilt das Angebot, das die Gymnastikabteilung des FC Tegernbach zu bieten hat.

All dies ist allerdings nicht ohne motivierte Helfer und den Rückhalt in der Gemeinde zu stemmen; sie bilden stets die Grundlage für alle Angebote, die der Verein offeriert, und wie ein jeder weiß: Gefällt es den Eltern im Verein oder waren sie sogar selbst in einer der Abteilungen aktiv, führen die Kinder diese Tradition gerne weiter.

pafunddu.de/5876



Fußballspieler der 1. Mannschaft des FC Tegernbach bei einem Relegationsspiel.

ANNA-KITTENBACHER-SCHULE

Ehrenbürgerin als Namensgeberin des Förderzentrums



Im November 2014 hat das Sonderpädagogische Förderzentrum Pfaffenhofen einen Namen bekommen: Anna-Kittenbacher-Schule! An den drei orange-roten Streifen an der Hauswand neben dem Haupteingang ist die Schule in der Scheeyer Straße 55 leicht zu erkennen.

Seit 1975 gibt es sie schon – zunächst als Sonderschule für Lernbehinderte, dann als Schule zur individuellen Lernförderung, einige Jahre lang jetzt schon als Sonderpädagogisches Förderzentrum. Seit Beginn an aber immer unter privater Trägerschaft. War von 1971 bis zum Jahr 2002 der Verein „Hilfe für das behinderte Kind“ alleiniger Träger, so tritt jetzt das „Heilpädagogische Zentrum gemeinnützige GmbH“ als Träger auf. Der Verein

existiert jedoch nach wie vor und jeder kann Mitglied werden.

Auch das Verständnis der Probleme der Schüler, die die Anna-Kittenbacher-Schule besuchen, hat sich stark gewandelt. Ging man am Anfang noch von einem Behindertenbegriff aus, so spricht man heute von Schülerinnen und Schülern mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf, der eben nicht ein für alle Male festgelegt ist. Dieser Förderbedarf muss jedes Jahr auf Grundlage der individuellen Lernfortschritte von den Lehrkräften neu festgestellt werden. Dies bedeutet, dass bei einer entsprechenden Entwicklung eine Rückführung in die Grund- oder Mittelschule angezeigt sein kann. Dieses Verfahren zieht sich an der Anna-Kittenbacher-Schule von der ersten bis zur neunten Klasse, so dass der vielfach zu hörende Satz „Einmal Förderschule – immer Förderschule“ in keiner Weise richtig ist.

Die Fördermöglichkeiten an der Anna-Kittenbacher-Schule als Angebotsschule für Sonderpädagogische Förderung beginnen schon mit der Vorschule für Kinder ab fünf Jahren, gehen über in die so genannten Dia-

gnose- und Förderklassen, die Unter- und Mittelstufenklassen und münden schließlich in die Diagnose- und Werkstattklassen für die Schüler der Klassen 7 bis 9. In letzteren findet eine sehr intensive Berufsvorbereitung mit einer großen Menge von Praktika und



einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Berufsberater der Agentur für Arbeit statt. Im vergangenen Schuljahr konnte eine Quote von 50 Prozent regulär bei der Handwerkskammer abgeschlossener Ausbildungsverträge

bei der Schulentlassung verzeichnet werden. Die andere Hälfte kam in berufsvorbereitenden Maßnahmen unter, die individuell zugeschnitten wurden.

Bleibe noch zu klären, wer Anna-Kittenbacher war! Sie wurde anlässlich ihres 80. Geburtstages am 16. September 1888 zur Ehrenbürgerin der Stadt Pfaffenhofen ernannt. Sie hatte im Jahr 1871 den ersten Kindergarten in Pfaffenhofen gegründet, die so genannte „Kleinkinderbewahranstalt“, die von den Armen Schulschwestern geleitet wurde und etwa an der Stelle hinter der Spitalkirche untergebracht war, an der jetzt die Seniorenwohnanlage St. Josef steht. Mit der Namensgebung will die Schule den Namen von Anna-Kittenbacher bekannter machen und ihre Verdienste würdigen.

Da bisher leider kein Foto von Anna Kittenbacher aufgetaucht ist, haben sich die Schülerinnen und Schüler Gedanken gemacht, wie sie ausgesehen haben könnte. Kollegium und Schulleitung bitten aber herzlich um Unterstützung bei der weiteren Suche nach einem Foto oder auch weiteren Lebensdaten von Anna Kittenbacher.

pafunddu.de/5898

BÜRGERENERGIE IM LANDKREIS PFAFFENHOFEN EG

Windpark Gerolsbach: Bürger beteiligen sich mit über 1 Mio. €



Die Bürgerbeteiligung am Windpark Gerolsbach wurde erfolgreich abgeschlossen. Mit mehr als einer Million Euro haben sich Bürger aus dem ganzen Landkreis an dem ambitionierten Windkraftprojekt beteiligt. Mehr als die Hälfte der Anleger kommt dabei direkt aus Gerolsbach. Auch aus der Nachbargemeinde Aresing haben Bürger in den Windpark investiert.

Damit hat die Bürgerenergie-Genossenschaft im Landkreis Pfaffenhofen planmäßig ihr Ziel erreicht und hält nun 26 Prozent des eigens für das Windparkprojekt neu gegründeten Unternehmens Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG.

„Das ist ein großer Vertrauensbeweis für unsere Arbeit und auch ein Zeichen, dass viele Bürger überzeugt sind von unserem Konzept sowie von der Wirtschaftlichkeit und Notwendigkeit der Windkraft als wesentlichem Bestandteil der Energiewende“, erklärte Fabian Stahl, der 2. Vorsitzende der Bürgerenergie-Genossenschaft. Der Windpark Gerolsbach ist eines der größten Projekte, die derzeit im Landkreis im Bereich der Erneuerbaren Energien angegangen werden. Die drei Windkraftanlagen sollen jährlich rund 16 Mio. kWh und damit sauberen Strom für rund 4.600 Haushalte liefern. Mehr Info unter www.buergerwind-gerolsbach.de.

pafunddu.de/5866

BC UTTENHOFEN E. V.

Bis 20. Juli anmelden zur 11. Hallertauer Inline-Tour!

In den letzten Jahren erlebte die Hallertauer Inline-Tour eine Renaissance: Nach wetterbedingtem Ausfall in 2011 waren jeweils gut über 100 Inline-Skater dabei, in 2012 sorgten 160 Sportler sogar für eine absolute Rekordbeteiligung. So sollte es aus Sicht der Teilnehmer und Fans auch heuer wieder sein, wenn es am 15. August (Mariä Himmelfahrt) „Keep on rolling“ heißt. Allerdings müssen bis zum 20. Juli mindestens 80 Anmeldungen vorliegen, ansonsten sind Aufwand und Kostenrisiko des Veranstalters BC Uttenhofen zu hoch, so 1. Vorsitzender und Tour-Organisator Wolfgang Inderwies.

1999 holte der BCU das Finale der „BR-Inline-Tour“ in die Kreisstadt, es folgten sechs BCU-Ilmtal-Touren durch den Landkreis und sieben Hallertauer Inline-Touren, die auch die Nachbarlandkreise Freising und Kelheim mit einbezogen. Die Inline-Skater rollen gemeinsam 60 Kilometer auf ausgewählten öffentlichen Straßen dahin – zügig, aber ohne Wettbewerbscharakter. Auf der Strecke sorgt ein Soundmobil für Stimmung. Polizei und Bladeguards

sorgen für Sicherheit. Begleitfahrzeuge stehen für Gepäcktransport und erschöpfte Teilnehmer zur Verfügung. Alle Teilnehmer werden kostenlos mit Getränken und Bananen versorgt. Nachdem am Sportplatz in Uttenhofen am 15. August auch das 19. BCU-Sportfest stattfindet, können Skater und Fußballer abends noch gemeinsam feiern.

Die Teilnehmer müssen mindestens 14 Jahre alt sein. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Anmeldungen sind über die Homepage www.skate-hallertau.de möglich.

pafunddu.de/5832



FFW PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Einsatzbilanz der Feuerwehr

Im Mai hieß es 17 Mal „Auf gehts“ für die Pfaffenhofener Feuerwehrleute. Meistens waren Brandmeldeanlagen der Grund für die Einsätze, aber auch ein kleiner Brand im Landratsamt war zu löschen. Gefragt war die Freiwillige Feuerwehr z. B. auch wegen einer Unterspülung, die eine regelrechte Höhle unter einer Fahrbahn gebildet hatte.

Übrigens: Die FFW Pfaffenhofen freut sich immer über Nachwuchs und Verstärkung!

pafunddu.de/5863



SCHNAPPSCHUSS DES MONATS



Das war ein ganz besonderes Erlebnis für die Chor-Kinder der Städtischen Musikschule Pfaffenhofen: Mit den beiden „Sternschnuppe“-Kinderliedermachern Margit Sarholz und Werner Meier durften sie im Haus der Begegnung zwei Lieder für die CD „Bayerische Kinderlieder - Drunt in der greana Au“ aufnehmen, die ab September erhältlich ist.

pafunddu.de/5879

Jetzt anmelden zur Aktion Stadtradeln!



„Radeln Sie mit!“ heißt es in den nächsten Wochen in Pfaffenhofen! Bei der Aktion „Stadtradeln“ vom 6. bis 26. Juli sind alle Bürger aufgerufen, ihr Auto stehen zu lassen und ihre Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Das Stadtradeln bietet Spaß am Radfahren und tolle Preise für die aktivsten Teilnehmer. Vor allem aber geht es um zwei Ziele: Zum einen sollen möglichst viele Menschen für das Umstei-

gen auf das Fahrrad im Alltag gewonnen werden, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Des Weiteren sollen Anregungen gesammelt werden, um die Radinfrastruktur in Pfaffenhofen zu verbessern. Dazu wurde der „Radlradar“ ins Leben gerufen, auf dem jeder Bürger seine Anmerkungen eintragen kann: <http://buergermelder.pafunddu.de/projekt/radlradar>.

Wer beim Stadtradeln mitmachen möchte, kann entweder ein eigenes Team bilden, mit dem er Fahrrad-Kilometer sammelt, oder er sammelt als Mitglied des offenen Teams „Pfaffenhofen“ mit. Die Kilometer, die mit dem Rad zurückgelegt wurden, werden entweder auf www.stadtradeln.de oder über die Stadtradeln-App in den Online-Radlkalender eintragen. Für

alle Radler ohne Internetzugang gibt es bei der Stadtverwaltung einen Kilometer-Erfassungsbogen, der bei Klimaschutzmanagerin Kathrin Merkert abgegeben werden kann.

Viele Informationen zur Aktion erhält man am 7. Juli von 8 bis 13 Uhr am Stadtradeln-Infostand auf dem Wochenmarkt. Hier kann man sich als Teilnehmer registrieren lassen und man erfährt alles Wissenswerte über die Radtouren, zu denen der ADFC im Aktionszeitraum einlädt. Da gibt es die Feierabend-Touren jeweils am Mittwoch (Treffpunkt 18.30 Uhr vorm Rathaus) sowie eine Sternfahrt nach Grasheim am 18. Juli ab 14 Uhr. Weitere Infos unter www.stadtradeln.de und www.stadtradeln.de/pfaffenhofen_a_d_ilm2015.html. pafunddu.de/5688

BEKANNTMACHUNG



Amtliche Bekanntmachung:

Lärmaktionsplanung des Eisenbahnbundesamtes: Verlängerung der Öffentlichkeitsbeteiligung bis 30.06.2015

Nach Mitteilung des Eisenbahn-Bundesamtes wird die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung bis zum 30.06.2015 verlängert.

Bürgerinnen und Bürger können sich weiterhin online beteiligen und auf diesem Weg zur Lärmaktionsplanung bei-

tragen. Die Beteiligungsplattform kann über folgenden Link erreicht werden: www.laermaktionsplanung-schiene.de

Pfaffenhofen a. d. Ilm, im Mai 2015

Thomas Herker

Erster Bürgermeister pafunddu.de/5845

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit vom 01. bis 31.05.2015 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 41 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

25.04.2015 Isabella Maria Sedlmair, Fahrnzhausen; Levin Höfer, Rohrbach
27.04.2015 Vincent Leopold Weichelt, Au i. d. Hallertau; Hannah Elene Schmidt, Illmünster
28.04.2015 Felix Müller, Reichertshausen
03.05.2015 Jonathan Johann Flierl, Pfaffenhofen
05.05.2015 Niklas Schmidpeter, Ernsgaden; Sophia Moser, Scheyern
07.05.2015 Melissa Marie Lehner, Hohenwart; Sophia Stockinger, Aresing
11.05.2015 Sebastian Perun, Wolnzach

13.05.2015 Lucia Martin, Rohrbach
14.05.2015 Mareile Sophie Lengenfelder, Paunzhausen
15.05.2015 Magdalena Brandstetter, Scheyern
16.05.2015 Tom Julian Wolter, Pfaffenhofen; Luis Albert Ramming, Mainburg; Mia Theresa Osterhuber, Hörgertshausen
17.05.2015 Alina Schönemeier, Reichertshausen; Samuel Michael Maier, Aiglsbach
18.05.2015 Konstantin Fahn, Pfaffenhofen
19.05.2015 Leon Maximilian Zeußel, Paunzhausen
20.05.2015 Bastian Andreas Eichner, Scheyern
22.05.2015 Sebastian Jakob Krombholz, Scheyern
24.05.2015 Selim Çitak, Pfaffenhofen; Klara März, Scheyern

25.05.2015 Abigale Necke, Geisenfeld; Florian Martin Schmid, Hohenwart

Im Mai wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm 21 Eheschließungen beurkundet. 14 Eheschließungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt, vier Ehen wurden in Illmünster geschlossen und drei Trauungen wurden in Jetzendorf vorgenommen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

02.05.2015: Christian Pasztor, Brunnen und Bettina Renate Geistbeck, Hohenwart; Josef Dieter Schindlbeck und Mirjam Martina Rentsch, Pfaffenhofen
09.05.2015: Marco Katthagen und Jennifer Schubert, Pfaffenhofen
15.05.2015: Markus Turger und Katharina Raith, Geisenfeld; Stefan Josef Neumair und Daniela Heinze, Pfaffenhofen
21.05.2015: Christian Saumer und Elizabeth Monika Schaller, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im Mai 33 Sterbefälle beurkundet.

pafunddu.de/5877

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN

www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen

Gewerbetreibende: bitte Vorsicht! – pafunddu.de/5740

Streik in Pfaffenhofener Kitas und Kindergärten – pafunddu.de/5722

Kulturförderpreis 2015 geht an Kilian Brock – pafunddu.de/5654

500. Kunde der Stadtwerke Pfaffenhofen – pafunddu.de/5622

Rotary-Club spendet 25.000 Euro für Grünes Klassenzimmer – pafunddu.de/5651

BR filmt Jugendparlament – pafunddu.de/5653

Ungehalten – pafunddu.de/5618

Windpark Gerolsbach: Bürger haben bislang für über 800000 Euro Anteile reserviert – pafunddu.de/5781

Die aktivsten Organisationen im Monat Mai

vhs Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/176

WSP- Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/21

Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e. V. – pafunddu.de/profile/39

Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/34

Wasserwacht Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/79

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/373

Kolping - Kolpingfamilie Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/170

Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe.

Internationales Kulturfestival



Die arabische Frauengruppe „A Sayel“ lädt in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Kulturverein Pfaffenhofen und dem Sachausschuss „Eine Welt“ der katholischen Stadtpfarrei St. Johannes Baptist am Sonntag, 19. Juli ab 13 Uhr zu einem internationalen Begegnungsfest am Pfarrheim ein.

Die zwölf arabisch sprechenden Frauen der Gruppe „A Sayel“, die in und um Pfaffenhofen wohnen, stammen aus dem Libanon und Palästina, Marokko, Syrien und der Türkei. Mit dem Internationalen Kulturfestival wollen sie zwei soziale Projekte unterstützen: die Jasmin-Hilfe für Flüchtlingskinder in Syrien und ein Partnerprojekt des Hilfswerks Misereor in Burkina Faso, bei dem Christen und Muslime gemein-

sam gegen die fortschreitende Wüstenbildung und damit gegen den Hunger kämpfen.

Auf dem Programm stehen Musik, Kinderspiele, ein kleiner Basar und Bewirtung mit arabischen Spezialitäten. Für musikalische Unterhaltung sorgen der aus Aleppo in Syrien stammende Kanunspieler Hesun Kanjo mit seiner orientalischen Zither und die Trommelgruppe „TamatoGo“ aus Geisenfeld mit mitreißenden afrikanischen Rhythmen. Auch bayerische Klänge werden zu hören sein und die Mädchen und Buben der Kindertagesstätte St. Johannes zeigen einen bayerischen Tanz. Damit an diesem Nachmittag auch den kleinen Gästen nicht langweilig wird, sind eine Malaktion und Kinderschminken, Henna-Tattoos und traditionelle orientalische Murreisen, Kreisel- und Ballspiele geplant. Der Eintritt ist frei und die Veranstalter freuen sich auf viele Besucher – egal welcher Nationalität. pafunddu.de/5826

WANN UND WO?

19. Juli | Pfarrplatz und Pfarrheim
 Eintritt frei | 13.00–19.00

„Kinder machen Kunst“



Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr veranstaltet der Neue Pfaffenhofener Kunstverein auch heuer die Sommerakademie für Kinder und Jugendliche in der Kulturhalle am Ambergerweg. Unter Anleitung von verschiedenen Pfaffenhofener Künstlern übernehmen vom 4. bis 8. August die Acht- bis 15-Jährigen das künstlerische Kommando in der großen Ausstellungshalle und werden im Laufe der fünf Tage viele eigene Kunstwerke schaffen.

Das Programm ist dabei vielfältig: In mehreren verschiedenen Bereichen können die Teilnehmer unterschiedlichste Techniken lernen, Materialien ausprobieren und unter professioneller und liebevoller Anleitung ganz individuelle Projekte umsetzen.

In dem täglichen Programm von Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 16.30 Uhr können die Kinder frei wählen, welche Kurse, welche Lehrer oder welche Technik ihnen am liebsten sind. Am letzten Tag von „Kinder machen Kunst“ werden alle Eltern und Interessierten zum Familientag mit Vernissage geladen: Am Samstag, 8. August, präsentieren die Nachwuchskünstler von 12 bis 18 Uhr ihre Werke.

Anmeldungen sind bis zum 9. Juli möglich per E-Mail an sommerakademie@kunstverein-pfaffenhofen.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. pafunddu.de/5836

WANN UND WO?

4.–8. August | Kulturhalle, Ambergerweg | 9.00–16.30 Uhr

Aktion „Sommer in der Stadt“

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm erleben die Besucher des Pfaffenhofener Wochenmarktes wieder jeden Samstagvormittag. Bis zum 1. August organisiert die Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen (WSP) jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr auf dem Hauptplatz ein buntes Programm mit künstlerischen Aufführungen, musikalischen Darbietungen und vielseitigen Aktionen des lokalen Einzelhandels.

Rund um „Laufen und Joggen“ dreht sich ein Informationsprogramm samt Laufschuh-Check am Samstag, 27.



Juni. Am 4. Juli zeigen dann die Tänzerinnen des Tanzstudios Scherg ein vielseitiges Programm mit Step-Tanz, spanischen Volkstänzen, Hip Hop und Breakdance sowie Bauchtanz.

Am 11. Juli gibt es für alle Radfahrer einen kostenlosen Licht- und Bremsencheck. Und zum Zuhören oder Mitsingen laden die Münchner Moritäterinnen am 18. Juli ein. Umrahmt werden die Moritaten musikalisch von einer historischen Handdreorgel und farbigen Schautafeln.

Eine abwechslungsreiche und mitreißende Tanzshow bietet am 25. Juli „Dance on Stage“. Die Bühnentanzschule um Angela Fackler zeigt ihr breites und schwungvolles Repertoire für alle Tanzbegeisterten. Zum Abschluss der Reihe lädt am 1. August die Cocktailbar des Café Royal zu einem Sommer-Spezial-Cocktail ein.

Zusätzlich wird an fast allen Samstagen die Rathaus-Hüpfburg am Marienbrunnen aufgebaut. pafunddu.de/5649

WANN UND WO?

27. Juni, 4./11./18./25. Juli, 1. August
 Hauptplatz | 9.30–12.30 Uhr

Puppentheater für Erwachsene



Studenten der staatlichen Kunstakademie Tiflis sind zu Gast in Pfaffenhofen. Am Donnerstag, 30. Juli, um 19 Uhr spielen sie im Theatersaal im Haus der Begegnung für die Pfaffenhofener das Stück „Keto und Kote“ (Die Liebe und das 20. Jahrhundert), den Opernklassiker aus Georgien. Dieses Puppentheater richtet sich nicht an Kinder, vielmehr werden Erwachsene viel Freude an der Aufführung haben.

Die jungen Künstlerinnen und Künstler begeistern mit ihren selbst entworfenen und hergestellten Puppen und mit zur Perfektion gebrachtem Spiel.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. pafunddu.de/5587

WANN UND WO?

30. Juli | Theatersaal im Haus der Begegnung | 19.00

Buchflohmarkt

Vor den Sommerferien findet ab dem 19. Juli in der Stadtbücherei im Haus der Begegnung der beliebte Buchflohmarkt statt. Die Bücherei trennt sich von Teilen ihres Bestandes, um Platz für Neues zu schaffen.

Eine große Auswahl an Romanen und Taschenbuch-Bestsellern liegt bereit. Auch viele Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, Kassetten und CDs warten auf Käufer. Zwei Wochen lang kann man während der Öffnungszeiten stöbern. Abgerechnet wird zentimeterweise: Für fünf Zentimeter Buchrücken werden zwei Euro berechnet.

Die Einnahmen werden für neue Bücher, CDs usw. verwendet. Die Bücherei-Mitarbeiter freuen sich dabei über Anregungen und Wünsche ihrer Leser. pafunddu.de/5853

WANN UND WO?

19.–31. Juli | Stadtbücherei im Haus der Begegnung

VERANSTALTUNGSKALENDER

1. JULI

Vorlesestunde in der Stadtbücherei
Haus der Begegnung | 15.30

Lesung Lena Gorelik: „Die Listensammlerin“
Aula Schyren-Gymnasium | 19.30

2. JULI

Kultursommer: Kilian Brock Trio
Festsaal Rathaus | 19.00

3. JULI

Kultursommer: Schanzer Schrammeln
Festsaal Rathaus | 19.00

4. JULI

Stadtführung: Die Kuriositäten Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00

Kultursommer: Festumzug und Sommerfest der Künstlerwerkstatt
Vor dem Rathaus/Künstlerwerkstatt
15.30
[> S. 4]

5. JULI

Kultursommer: Matinee Marie-Theres Daubner & Bärbel Speck-Betz
Festsaal Rathaus | 11.00

Evangelisches Gemeindefest
Ev. Gemeindezentrum | 11.00

Kultursommer: Konzert Marazula
Festsaal Rathaus | 19.00

7. JULI

Treffen des Heimat- und Kulturkreises
Anbau Spitalkirche | 18.30

Filmkunsttag „Der besondere Film“
CineradoPlex | 6,50 € | 20.00

8. JULI

Vortrag „Reiserecht“
Ev. Gemeindezentrum | 9.00

Kolping: Kegeln und Stammtisch
Kolpinghaus | 20.00

9. JULI

Kultursommer: Krimilesung am Bunker mit Leonhard F. Seidl
Bunker-Gelände | 20.00

10. JULI

Kultursommer: Schuljahresabschlusskonzert der Musikschule
Festsaal Rathaus | 18.30

11. JULI

Rettungsschwimmkurs
Freibad | 35 € | 8.00–16.30

Kultursommer: Howa Jam. Graffiti
Hohenwarter Straße | 10.00

125-Jahr-Feier FFW Hettenshausen
Hettenshausen, Hauptstr. 65 | 13.00

Kindermusical „Franziskus“ des Niederscheyerer Grundschulchores
Ev. Gemeindezentrum | 17.00

Kultursommer: „Der Krieg ist aus!“
Lesung der Gruppe Lesezeichen
Festsaal Rathaus | 19.30

12. JULI

Kultursommer: Howa Jam. Graffiti
Hohenwarter Straße | 10.00

Rettungsschwimmkurs
Freibad | 35 € | 8.00–16.30

125-Jahr-Feier FFW Hettenshausen
Hettenshausen, Hauptstr. 65 | 8.00

Sommerfest der Förderschulen
HPZ, Scheyerer Str. 55 | 11.00–17.00

14. JULI

Volkstanz im Hofbergsaal
Bürgerzentrum Hofberg | 14.00

Konzert „Junge Musiker – ganz groß“
Ev. Gemeindezentrum | 14.30

15. JULI

VdK: Tagesfahrt in die Wildschönau
Abfahrt Volksfestplatz | 35 € | Anm. Tel. 08441 405650 | 8.00

Kolping: Weidenflechtkurs
Kolpinghaus | Anm. Tel. 08441 7067

Kultursommer: Vernissage „Grenzenlos verknüpft“
Finanzamt, Schirmbeckstr. 5 | 19.00

Musikschul-Vorspiel „Musical-Songs“
Haus der Begegnung | 19.00

16. JULI

Seniorenbüro: Radltour Jetzendorf
Treffpunkt Biomasse-Hkw | 13.00

17. JULI

Jahreskonzert der Klavier- und Violinschule Gilman
Festsaal Rathaus | 19.00

Kultursommer: Vernissage Fotogehgrafie
Städtische Galerie | 19.30

18. JULI

Intakt-Sommerkonzert und Raiffeisenstraßen-Open Air
Raiffeisenstraße | 10.00–17.00

Stadtführung: Die Pfaffenhofen Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00

Kultursommer: Battle of Pfahofa. Breakdance-Contest
Hauptplatz | 16.00

Kultursommer: Französische Nacht
Vor dem Rathaus | 18.00

19. JULI

Schwimmabzeichenabnahme der Wasserwacht
Freibad | 2 – 4 € | 10.00 – 12.00

Kolping: Familienfest
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 11.00

Internationales Kulturfestival
Pfarrplatz | 13.00–19.00
[> S. 11]

Seniorenbüro: Sonntagscafé
Hofbergsaal | 14.30

Kultursommer: Chorkonzert Wolperdinger Singers
Pfarrsaal Niederscheyern | 19.30

21. JULI

Offener Oasenabend
Kath. Pfarrheim | 19.30

22. JULI

Tanztreff im Hofbergsaal
Bürgerzentrum Hofberg | 14.00

24. JULI

Kultursommer: Lesung des Lutz-Stipendiaten Marko Dinic
Festsaal Rathaus | 20.00

25. JULI

Kultursommer: Voices of Joy
Spitalkirche | 19.00

Heimat- und Kulturkreis: Kirchenfahrt zur Malerei des Balthasar Kraft
Treffpunkt Stadtpfarrkirche
Anm. Tel. 08441 803956 | 14.00

26. JULI

Kultursommer: Abschluss-Open-Air mit „Ganes“
Vor dem Rathaus | 18.00

27. JULI

Offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
14.00–15.30

Montagskonzert der Musikschule
Haus der Begegnung | 18.00

PAF und DU-Informationsveranstaltung „Klimaschutz“
Festsaal Rathaus | 19.00

28. JULI

Sommerfest Bürgerzentrum Hofberg
Seniorenbüro, Hofberg 7 | 14.00

Seniorencafé: Mit Musik und Tanz in die Sommerferien
Ev. Gemeindezentrum | 14.30

30. JULI

Joseph-Hipp-Puppentheater: „Keto und Kote“
Haus der Begegnung | 19.00
[> S. 11]

KLIMASCHUTZ-AKTIONEN:

29. JUNI–10. JULI

Aktion „Kindermeilen“

6. JULI–26. JULI

Aktion „Stadtradeln“
[> S. 10]

SOMMER IN DER STADT:

4./11./18./25. JULI, 1. AUGUST

Buntes Programm am Wochenmarkt
[> S. 11]

AUSSTELLUNGEN:

28. JUNI–19. JULI

Norbert Käs: „Out of the window“
Kulturhalle, Ambergerweg | 3 €/So 1 €
Do/Fr 16.00–19.00, Sa/So 15.00–18.00

20. JUNI–12. JULI

Hallertauer Künstler: „Hommage á...“
Städtische Galerie, Haus der Begegnung
Mo–Fr 9.00–12.00 und 13.30–16.30,
Sa/So 10.00–18.00

18. JULI–2. AUGUST

Fotogehgrafie
Städtische Galerie, Haus der Begegnung

29. JUNI–17. JULI

Kammeraden II - Jahresausstellung des Kreativquartiers
Mo – Do 9.00 – 17.00, Fr 9.00 – 12.00

BUCHFLOHMARKT:

19.–31. JULI

Buchflohmarkt Stadtbücherei
Haus der Begegnung
[> S. 11]

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint am 22.07. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für August/September 2015 bis spätestens 01.07. in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.